Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 61 (2011)

Heft: 242

Artikel: Neuzeitliche Bündner Münzen in der staatlichen Ermitage, St. Petersburg

Autor: Ackermann, Rahel C. / Geiger, Hans-Ulrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-179249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rahel C. Ackermann
Hans-Ulrich Geiger

Neuzeitliche Bündner Münzen in der Staatlichen Ermitage, St. Petersburg

Im September 2010 hatten die Schreibenden die Gelegenheit, gemeinsam im Münzkabinett der Staatlichen Ermitage, St. Petersburg, zu arbeiten[1]. Für H.-U. Geiger war dies der achte Arbeitsaufenthalt, für R. C. Ackermann hingegen der erste. Wir danken Herrn Prof. Dr. Mikhail B. Piotrovsky, dem Direktor der Ermitage, Herrn Dr. Vitalij Kalinin, dem Vorsteher des Münzkabinetts, und Frau Dr. Tatjana Slepova, der Zuständigen für die neuzeitlichen Schweizer Münzen, sowie den weiteren Mitarbeitenden ganz herzlich für den freundlichen Empfang; ohne ihre Unterstützung hätten wir in der knappen uns zur Verfügung stehenden Zeit nicht so viel Material durcharbeiten können.

Der neuzeitliche Teil der Münzsammlung ist geographisch nach modernen Ländern und Prägeständen geordnet und inventarisiert, das Gold liegt getrennt von den anderen Metallen. Wir konnten in den handschriftlichen Katalogen in kyrillischer Schrift also gezielt die Inventarnummern heraussuchen, die wir sichten wollten.

Der Bestand an Schweizer Münzen in der Ermitage ist sehr umfangreich, darunter liegen zahlreiche Raritäten, Stücke in exzellenter Erhaltung und Unikate[2]. Insbesondere die Goldprägungen stammen zum grossen Teil aus den Sammlungen Reichel[3] und Stroganoff[4]. Wir konzentrierten uns auf die neuzeitlichen Prägungen der Bündner Prägestände: den Gotteshausbund, das Bistum und die Stadt Chur sowie die Herrschaften Haldenstein und Reichenau[5]. Die älteren Churer Münzen waren uns nicht zugänglich: Der riesige Bestand an mittelalterlichen Münzen ist in der Reihenfolge ihres Eingangs inventarisiert, das Durcharbeiten der entsprechenden Bände, ebenfalls handschriftlich in kyrillischer Schrift, war uns aus Zeitgründen nicht möglich.

Wir sichteten das Material und nahmen Gewicht, Durchmesser und Stempelstellung auf. Anhand des Neuen HMZ-Kataloges[6] konnten wir vor Ort eine rasche Bestimmung vornehmen. Die Haldensteiner und Reichenauer Prägungen durften wir zusätzlich für persönliche Studienzwecke photographisch dokumentieren[7]. Wieder in der Schweiz, verglichen wir unsere Aufzeichnungen mit den Notizen von U. Friedländer aus dem Jahr 1982[8] und ergänzten weitere Literaturzitate[9].

Die Bündner Serie in der Sammlung der Ermitage besticht vor allem durch die Mehrfachdukaten in hervorragender Erhaltung. Aber auch unter den Silbermünzen liegen einige seltene Stücke. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei den

1 Zusammenfassend zur Sammlung siehe N. Smirnova, The State Hermitage Museum – Numismatic Department St Petersburg, Internationale Numismatische Kommission, Compte rendu 53, 2006, S. 37–42.

2 H.-U. Geiger, Schweizer Münzen in der Ermitage. Numismatischer Reisebericht aus Leningrad, SM 32, 1982, S. 73–74.

3 Jacob J. Reichel (1760–1856), Medailleur und Münzsammler, tätig an der Münzstätte St. Petersburg. Seine Sammlung von westeuropäischen, orientalischen sowie antiken Münzen und Medaillen umfasste 41 875 Stück und wurde 1856–1857 von den Erben an die Ermitage St. Petersburg verkauft, siehe N. Smirnova (Anm. 1), S. 39. Ausführlicher siehe: Jakob Reichel. Medailleur, Sammler, Wissenschaftler, 1780–1856, Katalog zur Ausstellung St. Petersburg, Ermitage, 27.12.2002–30.9.2003 (St. Petersburg 2002) in russischer Sprache, englische Zusammenfassung S. 209. In den veröffentlichten Teilen I–III.1 und IV.2–IX seines Sammlungskataloges fehlen die Schweizer und ein Grossteil der deutschen Münzen: J. Reichel, Die Reichelsche Münzsammlung in St. Petersburg, 9 Bde. ([St. Petersburg] 1842–1850).

4 Die Sammlung mit u.a. ca. 53000 Münzen und Medaillen wurde 1925 verstaatlicht, siehe N. Smirnova (Anm. 1), S. 40.

5 Wir erfassten total 221 Gepräge des 16.–18. Jh.: Gotteshausbund: 6 Ex., Bistum Chur: 94 Ex., Stadt Chur: 56 Ex., Haldenstein: 54 Ex., Reichenau: 8 Ex. und 3 Medaillen. – Es ist nicht auszuschliessen, dass wir anderswo eingeordnete Einzelstücke oder Nachträge übersehen haben.

6 J. Richter/R. Kunzmann, Neuer HMZ-Katalog, Bd. 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins, 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart, 6. Aufl. (Regenstauf 2006).

7 Die Haldensteiner und Reichenauer Prägungen fliessen in den Stempelkatalog der beiden Prägestände ein, den Rahel C. Ackermann im Rahmen ihrer Studie zur Münzprägung der Herrschaft Haldenstein erstellt.

8 Protokoll der Materialaufnahme 11.–14.5.1982 (H.-U. Geiger, G. Brosi, U. Friedländer), vgl. Anm. 2.

9 Wir danken R. Kunzmann, Wallisellen, für die Unterstützung bei einigen unsicheren Stücken. – In der Liste verwendete Literatur: DT 1041–1689: J. P. Divo/E. Tobler, Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert (Zürich/Stäfa 1987); DT 401–1040: J. P. Divo/E. Tobler, Die Münzen der Schweiz im 18. Jahrhundert (Zürich/Luzern 1974); Friedländer, Schweizer Medaillen: U. Friedländer, Schweizer Medaillen aus altem Privatbesitz (Zürich 1989); HMZ 2: vgl. Anm. 6; de la Rive, Gotteshausbund: A. de la Rive, Von Steinböcken und Perlkreisen. Münzprägung und Münzen des Gotteshausbundes im 16. Jahrhundert (Zürich 2005).

Gold- und grösseren Silbernominalen; die Kleinmünzen wie Kreuzer, Bluzger und Pfennige, die den Grossteil «normaler» Sammlungen ausmachen, sind daneben stark untervertreten.

Die folgende Liste ersetzt keinesfalls den Besuch vor Ort; sie gibt jedoch einen Überblick über die neuzeitlichen Bündner Bestände und ermöglicht allenfalls eine gezielte Anfrage oder die Vorbereitung eines persönlichen Augenscheins im Münzkabinett der Ermitage.

Die Inventarnummern werden in der Liste in gekürzter Form als Zahl wiedergegeben. Für die hier vorgelegten Bestände lauten die vollständigen Inventarnummern Katalog 63/D, Nr. 4324–4335, 4337–4359, 4363–4364 und 4367 (Gold) bzw. Katalog 2955 T. 2, Nr. 7027–7072, 7074–7210 (Silber, Billon).

Gotteshausbund

- Taler o. J.; HMZ 2-508a, de la Rive, Gotteshausbund, Katalog S. 8, Nr. 10 (Inv. 7027, 27.90 g)[10].
- 10 Kreuzer 1568; HMZ 2-510b (Inv. 7028, 3.80 g, Henkelspur).
- Groschen o. J.; HMZ 2-511a (3 Ex.: Inv. 7029, 1.99 g; Inv. 7030, 2.33 g; Inv. 7031, 2.17 g, gelocht).
- 2 Kreuzer o. J.; HMZ 2-512a (Inv. 7032, 1.23 g).

Chur, Bistum

Paul Ziegler (1503–1541)

- Batzen 1520; HMZ 2-380c (Inv. 7037, 2.58 g).
- Batzen 1528; HMZ 2-380j (Inv. 7038, 3.32 g).
- Pfennig o. J.; HMZ 2-383a (Inv. 7036, 0.22 g).

Thomas von Planta (1548–1565)

- Groschen 1554; HMZ 2-385a (Inv. 7039, 2.08 g).

Beatus a Porta (1565–1581)

- 12 Kreuzer o. J.; HMZ 2-387b (Inv. 7040, 4.95 g).
- 12 Kreuzer o. J.; HMZ 2-387c (2 Ex.: Inv. 7041, 4.95 g; Inv. 7042, 4.93 g).

Peter II. Rascher (1581–1601)

- 7 Dukaten o. J.; HMZ 2-393a (Inv. 4324, 24.36 g).
- 2 Kreuzer o. J.; HMZ 2-396d (Inv. 7043, 1.07 g).
- Pfennig o. J.; HMZ 2-398b (Inv. 7044, 0.16 g).

Johann V. Flugi von Aspermont (1601–1627)

- 10 Dukaten 1615; DT –, HMZ 2-399a (Inv. 4332, 34.79 g).
- 7 Dukaten 1613; DT 1411a, HMZ 2-400b (Inv. 4326, 24.14 g).
- 7 Dukaten o. J.; DT 1410, HMZ 2-400a (2 Ex.: Inv. 4325, 24.28 g; Inv. 4327, 24.17 g, Henkelspuren).
- Doppeldukat o. J.; DT 1413, HMZ 2-403a (Inv. 4328, 6.93 g).
- Goldgulden o. J.; DT 1417, HMZ 2-404a (2 Ex.: Inv. 4330, 3.05 g; Inv. 4331, 3.16 g).
- Goldgulden o. J.; DT 1418, HMZ 2-404b (Inv. 4329, 3.15 g).
- Taler 1622; DT 1420c, HMZ 2-406c (Inv. 7056, 28.60 g).
- Taler 1623; DT 1422, HMZ 2-406d (2 Ex.: Inv. 7057, 27.53 g; Inv. 7058, 27.29 g).
- Taler 1626; DT 1423b, HMZ 2-406f (Inv. 7059, 28.06 g).
- Taler o. J.; DT 1421, HMZ 2-406b (2 Ex.: Inv. 7045, 28.33 g, Henkelspuren; Inv. 7046, 28.75 g).
- Dicken 1621; DT 1432d, HMZ 2-407j (Inv. 7055, 6.44 g).
- Dicken o. J.; DT 1424, HMZ 2-407a (Inv. 7050, 8.83 g).
- Dicken o. J.; DT 1425, HMZ 2-407c (Inv. 7048, 8.24 g).
- Dicken o. J.; DT 1430, HMZ 2-407e (Inv. 7047, 8.21 g).
- Dicken o. J.; HMZ 2-407c (Inv. 7049, 8.18 g).
- Dicken o. J.; HMZ 2-407 Typ (f oder g?) (Inv. 7051, 7.87 g).
- 12 Kreuzer o. J.; DT 1436b, HMZ 2-408b, (Inv. 7052, 2.08 g).
- Batzen o. J.; DT 1437, HMZ 2-409a (Inv. 7053, 2.14 g).
- Groschen 1627; DT 1445, HMZ 2-410f (Inv. 7061, 1.56 g).
- 2 Kreuzer 1626; DT 1448b, HMZ 2-411d (Inv. 7060, 0.97 g).

10 Einen weiteren Taler in der Ermitage mit Gegenstempeln als Jefimok, den de la Rive, Gotteshausbund, S. 9, Nr. 12 aufführt (nach I.G. Spasski, Talery w Russkom Deneschnom Obraschenii 1654–1659 Godow. Cwodnyi Katalog Efimkow [Leningrad 1960], Taf. VI, Nr. 57), haben wir nicht gesehen.

Joseph Mohr von Zernez (1627–1635)
- Taler 1628; DT 1471, HMZ 2-418a (Inv. 7062, 28.68 g).
- Taler 1628; DT 1472, HMZ 2-418b (Inv. 7063, 27.25 g).
- Taler 1633; DT 1473, HMZ 2-418c (Inv. 7069, 27.35 g).
- Taler 1634; DT 1474, HMZ 2-418d (Inv. 7070, 27.64 g).
- Dicken 1632; DT 1475a, HMZ 2-419a (Inv. 7068, 8.39 g).
- 10 Kreuzer 1630; DT 1478a, HMZ 2-421d (3 Ex.: Inv. 7065, 3.95 g; Inv. 7066, 4.63 g; Inv. 7067, 4.19 g).
- Groschen 1628; DT 1480a, HMZ 2-422a (Inv. 7064, 1.82 g).

Johann VI. Flugi von Aspermont (1636–1661)
- Dukat 1648; DT 1484 Anm. (Jahrgang 1648)[11], vgl. HMZ 2-426 (Inv. 4349, 3.44 g).
- Dukat 1649; DT 1484a, HMZ 2-426b (Inv. 4333, 3.43 g).
- Taler 1642; DT 1485, HMZ 2-427a (Inv. 7072, 27.79 g).
- 2 Kreuzer 1646; DT 1488; HMZ 2-429a (2 Ex.: Inv. 7075, 0.96 g; Inv. 7076, 0.97 g).
- 2 Kreuzer 1648; DT 1489a, HMZ 2-429b (Inv. 7077, 1.15 g).
- 1 Kreuzer 1644; DT 1492b, HMZ 2-430b (Inv. 7074, 0.63 g).
- 1 Kreuzer 1652; DT 1492g, HMZ 2-430g (Inv. 7078, 0.87 g).
- 2 Pfennig o. J.; DT 1464a (Johann V. Flugi von Aspermont, 1601–1627, siehe S. 292), HMZ 2-431b (Johann VI. Flugi von Aspermont) (Inv. 7071, 0.35 g).
- Pfennig o. J.; DT 1467 (Johann V. Flugi von Aspermont, 1601–1627, siehe S. 292), HMZ 2-432b (Johann VI. Flugi von Aspermont) (Inv. 7054, 0.16 g).

Ulrich VI. von Mont (1661–1692)
- Dukat 1664; DT 1494a HMZ 2-436a (Inv. 4334, 3.43 g).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1688; DT 1495, HMZ 2-437a (Inv. 7085, 16.99 g).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1688; DT 1496a, HMZ 2-437b (Inv. 7084, 17.17 g).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1689; DT 1497a, HMZ 2-437d (Inv. 7086, 19.89 g, Henkelspuren).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1690; DT 1496c, HMZ 2-437e (Inv. 7089, 16.20 g).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1690; DT 1497b, HMZ 2-437f (Inv. 7088, 17.06 g).
- Halbgulden (1/3 Reichstaler) 1689; DT 1498, HMZ 2-438a (Inv. 7087, 8.47 g).
- 2 Kreuzer 1663; DT 1500, HMZ 2-440a (2 Ex.: Inv. 7081, 0.87 g; Inv. 7082, 1.04 g).
- 2 Kreuzer 1680; DT 1501, HMZ 2-440b (Inv. 7083, 0.90 g).
- Pfennig o. J.; DT 1508, HMZ 2-443a (Inv. 7080, 0.22 g).

Ulrich VII. von Federspiel (1692–1728)
- Dukat 1693; DT 861, HMZ 2-445a (Inv. 4335, 3.44 g).
- 15 Kreuzer 1703; DT 865, HMZ 2-447a (Inv. 7090, 5.09 g).
- 15 Kreuzer 1708; DT 866, HMZ 2-447c (Inv. 7092, 5.12 g).
- 2 Kreuzer 1724; DT 870, HMZ 2-450c (Inv. 7096, 1.05 g).
- 1 Kreuzer 1710; DT 872d, HMZ 2-451e (Inv. 7093, 0.70 g).
- Bluzger 1704; DT 873c, HMZ 2-452c (Inv. 7091, 0.54 g).
- Bluzger 1710; DT 873h, HMZ 2-452h (Inv. 7094, 0.76 g).
- Bluzger 1723; DT 873s, HMZ 2-452r (Inv. 7095, 0.65 g).
- Bluzger 1727; DT 873w, HMZ 2-452v (Inv. 7097, 0.64 g).
- 2 Pfennig o. J.; DT 874b, HMZ 2-453a (Inv. 7099, 0.35 g).
- Pfennig o. J.; DT 875a, HMZ 2-454b (Inv. 7079, 0.21 g).

Joseph Benedikt von Rost (1728–1754)
- 10 Dukaten 1736; DT 876, HMZ 2-455a (Inv. 4339, 34.47 g).
- 10 Dukaten 1747; DT 877a, HMZ 2-455b (Inv. 4340, 34.71 g).
- 5 Dukaten 1749; DT 878c, HMZ 2-459a (Inv. 4341, 17.38 g).
- Dukat 1749; DT 881, HMZ 2-461c (2 Ex.: Inv. 4337, 3.47 g; Inv. 4342, 3.46 g).
- Taler 1736; DT 882b, HMZ 2-463a (Inv. 7103, 28.41 g).
- 15 Kreuzer 1743; DT 884, HMZ 2-465a (Inv. 7107, 3.90 g).
- Groschen 1730; DT 886, HMZ 2-467a (Inv. 7102, 1.40 g).
- 2 Kreuzer 1741; DT 888b, HMZ 2-468b (Inv. 7106, 1.12 g, Jahrzahl umgeschnitten aus 1740).
- 2 Kreuzer 1741; DT 888b; HMZ 2-468c (Inv. 7105, 1.16 g).

11 Corrigendum zu DT 1484 Kommentar. Der Dukat 1648 aus der Ermitage wird als bisher unediert erwähnt von C. F. Trachsel, Die Münzen und Medaillen Graubündens (Berlin/Lausanne 1866–1898), S. 404, Nr. 194a «laut Mittheilung von Dr. v. Muralt», der Dukat 1649 auf derselben Seite unter der Nr. 195a, ebenfalls als bisher unediert mit einem Beleg aus der Bürki'schen Sammlung. Das Stück von 1648 ist in der Ermitage zwischen den Prägungen der Stadt Chur eingelegt und wurde deshalb wohl bei der Kontrolle übersehen. Der Jahrgang 1648 wurde sowohl von uns als auch bei der Materialaufnahme 1982 (vgl. Anm. 8) so gelesen.

- Bluzger 1740; DT 892b, HMZ 2-470c (Inv. 7104, 0.58 g).
- 2 Pfennig o. J.; DT 893, HMZ 2-471a (2 Ex.: Inv. 7098, 0.30 g; Inv. 7100, 0.31 g).
- Pfennig o. J.; DT 894, HMZ 2-472a (Inv. 7101, 0.22 g).

Johann Anton von Federspiel (1755–1777)
- Dukat 1767; DT 895, HMZ 2-473a (Inv. 4343, 3.48 g).
- Taler 1766; DT 896b, HMZ 2-475b (Inv. 7110, 27.86 g).
- Bluzger 1765; DT 902b, HMZ 2-479b (2 Ex.: Inv. 7108, 0.62 g; Inv. 7109, 0.60 g).
- Bluzger 1766; DT 902c, HMZ 2-479c (Inv. 7111, 0.74 g).

Chur, Stadt
- Doppeldukat 1732; DT -, HMZ 2-496a (Inv. 4338, 7.00 g).
- Dukat 1634; DT 1511a, HMZ 2-483a (Inv. 4346, 3.32 g).
- Dukat 1636; DT 1511b, HMZ 2-483b (Inv. 4347, 3.37 g).
- Dukat 1637; DT 1511c, HMZ 2-483c (Inv. 4348, 3.40 g).
- Dukat 1664; DT 1515, HMZ 2-483k (Inv. 4350, 3.44 g).
- Goldgulden 1618; DT 1516, HMZ 2-484b (Inv. 4344, 3.15 g).
- Goldgulden o. J.; DT 1517, HMZ 2-484a (Inv. 4345, 3.29 g, Beischlag?).
- Taler 1626; DT 1518b, HMZ 2-485c (Inv. 7122, 27.34 g).
- Taler 1633; DT 1520a, HMZ 2-485d (Inv. 7129, 27.87 g).
- Taler 1638; DT 1520b, HMZ 2-485e (Inv. 7134, 28.44 g).
- Taler o. J.; DT 1518a, HMZ 2-485a (2 Ex.: Inv. 7112, 27.70 g; Inv. 7113, 27.66 g).
- Dicken o. J.; HMZ 2-487a (Inv. 7114, 7.56 g).
- Dicken 1621; DT 1522d, HMZ 2-487c (Inv. 7120, 6.03 g).
- Dicken 1624; DT 1525, HMZ 2-487d (Inv. 7121, 8.39 g).
- Dicken 1633; DT 1526c, HMZ 2-487h (Inv. 7130, 7.13 g).
- 10 Kreuzer 1630; DT 1529b, HMZ 2-489d (Inv. 7123, 4.21 g).
- 10 Kreuzer 1631; DT 1529c oder d, HMZ 2-489e (Inv. 7125, 3.78 g).
- 10 Kreuzer 1631; DT 1529c oder d, HMZ 2-489f (Inv. 7124, 4.36 g).
- 10 Kreuzer 1632; DT 1529e, HMZ 2-489g (2 Ex.: Inv. 7127, 4.39 g; Inv. 7128, 4.24 g).
- 10 Kreuzer 1634; DT 1529g, HMZ 2-489i (2 Ex.: Inv. 7131, 4.25 g; Inv. 7133, 4.15 g).
- 10 Kreuzer 1635; DT 1529h, HMZ 2-489j (Inv. 7132, 4.15 g).
- Batzen 1529; HMZ 2-480b (Inv. 7119, 3.07 g).
- Groschen 1631; DT 1535a, HMZ 2-490e (Inv. 7126, 1.55 g).
- Groschen 1731; DT 909, HMZ 2-498e (Inv. 7142, 1.44 g, gelocht).
- Groschen 1732; DT 910a, HMZ 2-498f (2 Ex.: Inv. 7143, 1.37 g; Inv. 7144, 1.60 g).
- Groschen 1733; DT 910b, HMZ 2-498g (4 Ex.: Inv. 7145, 1.49 g; Inv. 7146, 1.41 g; Inv. 7147, 1.40 g; Inv. 7148, 1.28 g).
- Groschen 1734; DT 910c, HMZ 2-498h (2 Ex.: Inv. 7149, 1.53 g; Inv. 7150, 1.31 g).
- Groschen 1735; DT 910d, HMZ 2-498i (5 Ex.: Inv. 7151, 1.38 g; Inv. 7152, 1.55 g, gelocht; Inv. 7153, 1.51 g; Inv. 7154, 1.33 g; Inv. 7155, 1.63 g, gelocht).
- 1 Kreuzer 1719; DT 911h, HMZ 2-499h (Inv. 7138, 0.48 g).
- Bluzger 1652; DT 1546n, HMZ 2-494n (Inv. 7135, 0.64 g).
- Bluzger 1660; DT 1546o, HMZ 2-494o (Inv. 7136, 0.62 g).
- Bluzger 1708; DT 912d, HMZ 2-500d (Inv. 7137, 0.59 g).
- Bluzger 1720; DT 912o, HMZ 2-500o (Inv. 7139, 0.56 g).
- Bluzger 1723; DT 912r, HMZ 2-500t (Inv. 7140, 0.54 g).
- Bluzger 1726; DT 912u, HMZ 2-500w (Inv. 7141, 0.66 g).
- Bluzger 1739; DT 912y, HMZ 2-500cc (Inv. 7156, 0.76 g).
- Bluzger 1740; DT 912z, HMZ 2-500dd (2 Ex.: Inv. 7157, 0.79 g; Inv. 7158, 0.71 g).
- Bluzger 1765; DT 912bb, HMZ 2-500ff (Inv. 7159, 0.78 g).
- Bluzger (1628–1766, Datum ausserhalb der Münze); DT 1546 oder 912, HMZ 2-494 oder 2-500 (Inv. 7115, 0.57 g).
- Bluzger 1770, zeitgenössische Fälschung; vgl. DT 912, vgl. HMZ 2-500 (Inv. 7160, 0.59 g, CU, Jahrgang nicht regulär geprägt).
- Pfennig o. J. (2. Hälfte 17. Jh.); DT 1551, HMZ 2-495g (Inv. 7117, 0.22 g).
- Pfennig o. J. (18. Jh.); DT 913a, HMZ 2-501a (Inv. 7116, 0.22 g).
- Pfennig o. J. (18. Jh.); DT 913b, HMZ 2-501b (Inv. 7118, 0.18 g).

Haldenstein

Thomas I. von Schauenstein (1609–1628)

- 7 Dukaten 1617; DT 1552, HMZ 2-516a (Inv. 4357, 23.78 g).
- Doppeldukat o. J.; DT 1554, HMZ 2-518a (Inv. 4351, 6.88 g).
- Goldgulden 1618; DT 1555–1557 (Vs.), DT – (Rs.), HMZ 2-519c (Inv. 4353, 3.19 g).
- Goldgulden o. J.; DT 1556, HMZ 2-519b (Inv. 4363, 3.19 g).
- Goldgulden o. J.; DT 1558, HMZ 2-519a (4 Ex.: Inv. 4352, 3.15 g; Inv. 4354, 3.16 g, Eigenüberprägung; Inv. 4355, 3.17 g; Inv. 4356, 3.14 g).
- Taler 1621; DT 1559a, HMZ 2-520a (Inv. 7170; 28.18 g).
- Taler 1623; DT 1559b, HMZ 2-520b (Inv. 7172, 28.02 g, Jahrzahl umgeschnitten aus 1632).
- Halbtaler 1620; DT 1560, HMZ 2-521a (Inv. 7168, 13.87 g).
- Halbtaler 1621[12]; vgl. DT 1560, vgl. HMZ 2-521 (Inv. 7171, 13.34 g, Henkelspuren).
- Dicken 1620; DT 1570a, HMZ 2-522l (Inv. 7169, 5.41 g).
- Dicken o. J.; DT 1562, HMZ 2-522b (Inv. 7162, 8.32 g).
- Dicken o. J.; DT 1562, HMZ 2-522b (Inv. 7163, 7.90 g, Rs. überprägt auf Incusum der Vs.).
- Dicken o. J.; DT 1564, HMZ 2-522i (Inv. 7161, 8.14 g).
- Dicken o. J.; DT 1567a, HMZ 2-522d (Inv. 7165, 6.08 g).
- Dicken o. J.; DT 1569a, HMZ 2-522a (Inv. 7164, 7.50 g).
- 12 Kreuzer o. J.; DT 1572a, HMZ 2-523b (Inv. 7167, 3.82 g).
- 12 Kreuzer o. J.; DT 1573a, HMZ 2-523a (Inv. 7166, 2.47 g).

Julius Otto von Schauenstein (1628–1666)

- Dukat 1648; DT 1587c, HMZ 2-529c (Inv. 4358, 3.38 g).
- Dukat 1649; DT 1587d, HMZ 2-529d (Inv. 4364, 3.38 g).
- 2 Kreuzer 1648; DT 1590, HMZ 2-532a (Inv. 7174, 0.87 g).
- Bluzger o. J.; DT 1591, HMZ 2-533a (Inv. 7173, 0.81 g).

Georg Philipp von Schauenstein (1671–1695)

- Gulden (60 Kreuzer) 1689; DT 1596, HMZ 2-537a (Inv. 7177, 16.28 g).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1690; DT 1597a, HMZ 2-537d (2 Ex.: Inv. 7179, 17.39 g; Inv. 7180, 17.03 g).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1690; DT 1598a, HMZ 2-537e (3 Ex.: Inv. 7181, 16.72 g; Inv. 7182, 15.95 g; Inv. 7183, 17.63 g).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1691; DT 1598b, HMZ 2-537g (Inv. 7186, 17.14 g).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1692; DT 1597c, HMZ 2-537h (Inv. 7188, 14.64 g, Henkelspuren).
- Gulden (2/3 Reichstaler) 1692; DT 1598c, HMZ 2-537i (Inv. 7187, 16.41 g).
- 15 Kreuzer 1687; DT 1600, HMZ 2-539a (2 Ex.: Inv. 7175, 5.29 g; Inv. 7176, 4.99 g).
- 15 Kreuzer 1689; DT 1601, HMZ 2-539b (Inv. 7178, 4.82 g).
- 15 Kreuzer 1690; DT 1602b, HMZ 2-539c (2 Ex.: Inv. 7184, 5.34 g; Inv. 7185, 5.22 g).

Johann Lucius von Salis (1701–1722)

- Kreuzer 1703; DT 915, HMZ 2-544c (Inv. 7189, 0.58 g).

Gubert von Salis (1722–1737)

- 6/5 Dukaten 1733 (Silberabschlag); DT 918 Anm., vgl. HMZ 2-548a und HMZ 2-549a (Inv. 7202; 13.12 g).
- Dukat 1733; DT 919, HMZ 2-550a (Inv. 4359, 3.42 g, gelocht).
- 2 Kreuzer 1724; DT 922, HMZ 2-552a (Inv. 7190, 1.06 g).
- 1 Kreuzer 1724; DT 923b, HMZ 2-553b (Inv. 7191, 0.70 g).
- 1 Kreuzer 1730; DT 923h, HMZ 2-553i (Inv. 7201, 0.62 g).
- Bluzger 1724; DT 924b, HMZ 2-554b (Inv. 7192, 0.68 g, gelocht).
- Bluzger 1725; DT 924c, HMZ 2-554c (Inv. 7194, 0.60 g).
- Bluzger 1726; DT 924d, HMZ 2-554d (Inv. 7195, 0.57 g).
- Bluzger 1727; DT 924e, HMZ 2-554e (2 Ex.: Inv. 7196, 0.67 g; Inv. 7197, 0.52 g).
- Bluzger 1728; DT 924f, HMZ 2-554f (dort falscher Jahrgang 1727) (4 Ex.: Inv. 7193, 0.66 g; Inv. 7198, 0.66 g; Inv. 7199, 0.58 g; Inv. 7200, 0.62 g).

anonym

- 2 Pfennig? o. J.; DT 934, HMZ 2-546 (Inv. 7203, 0.26g).

12 Der Vorderseitenstempel ist umgeschnitten aus einem Stempel 1620; der Rückseitenstempel ist ebenfalls für 1620 belegt. Beim Entfernen der Henkelung wurde die 6 verletzt und die 2 neu modelliert, die beiden 1 hingegen sind u.E. unberührt.

Reichenau

Thomas Franz von Schauenstein (1723–1740)

- 30 Kreuzer 1731; DT 941, HMZ 2-590a (Inv. 7207, 7.07 g).
- 5 Kreuzer 1731; DT 942, HMZ 2-591a (Inv. 7208, 2.09 g).
- 1 Kreuzer 1726; DT 945e, HMZ 2-594e (Inv. 7206, 0.64 g).
- 1 Kreuzer 1740; DT 947, HMZ 2-594k (Inv. 7209, 0.52 g).
- Halbkreuzer 1740; DT 950, HMZ 2-596c (Inv. 7210, 0.50 g).
- Pfennig o. J.; DT 952, HMZ 2-598a (Inv. 7205, 0.13 g).

Johann Anton von Buol-Schauenstein (1742–1765)

- Dukat 1748; DT 954, HMZ 2-599a (Inv. 4367, 3.45 g).

anonym

- 2 Pfennig o. J.; DT 955, HMZ 2-597a (Inv. 7204, 0.24 g).

Medaillen

III Bünde, Bund mit Venedig

- Medaille 1603; Friedländer, Schweizer Medaillen, S. 27, Nr. 62 (2 Ex.: Inv. 7033, 26.95 g; Inv. 7034, 26.23 g).
- Medaille 1706; Friedländer, Schweizer Medaillen, S. 28, Nr. 78 (Inv. 7035, 27.12 g).

Diese Liste mag einen Eindruck davon vermitteln, welche Bedeutung die Münzsammlung der Staatlichen Ermitage in St. Petersburg für die Schweizer Numismatik hat. Es wäre ein dringendes Desiderat, in einem Team gemeinsam mit der Ermitage den gesamten Bestand an Schweizer Prägungen aufzuarbeiten und reich bebildert zu publizieren[13].

Rahel C. Ackermann
Inventar der Fundmünzen der Schweiz
Aarbergergasse 30, Postfach 6855
CH-3001 Bern
rahel.ackermann@fundmuenzen.ch
www.fundmuenzen.ch

Prof. Dr. Hans-Ulrich Geiger
Rötelsteig 9
CH-8037 Zürich
hans-ulrich.geiger@bhm.ch

13 Lediglich die hochmittelalterlichen Schweizer Prägungen aus den Hortfunden und die Berner Bestände sind von H.-U. Geiger erfasst.